



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 2, Feber 1975

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 70.- / Ausland öS 150.- = rd. 8 Dollar

Güssing-Zentrale der Burgenländischen Gemeinschaft



Im Jahre 1975 trägt unsere Zeitschrift ein Festband mit der Jubiläumsaufschrift

„100 Jahre Amerikawanderung
der Burgenländer
20 Jahre
Burgenländische Gemeinschaft“.

Diese knappen, aber inhaltsreichen Worte allein schon rechtfertigen die Proklamation des Jahres 1975 zum „Jahr der Auslandsburgenländer“.

„Burgenländische Gemeinschaft“
und „Jahr der Auslandsburgenlän-

der“, diese beiden Begriffe sind unzertrennbar miteinander verbunden. Vor zwei Jahrzehnten ist zum erstenmal der Name „Burgenländische Gemeinschaft“ in die weite Welt gedrungen — überallhin, wo Burgenländer leben; in allen Bun-

**100 Jahre Amerikawanderung der Burgenländer
20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft**



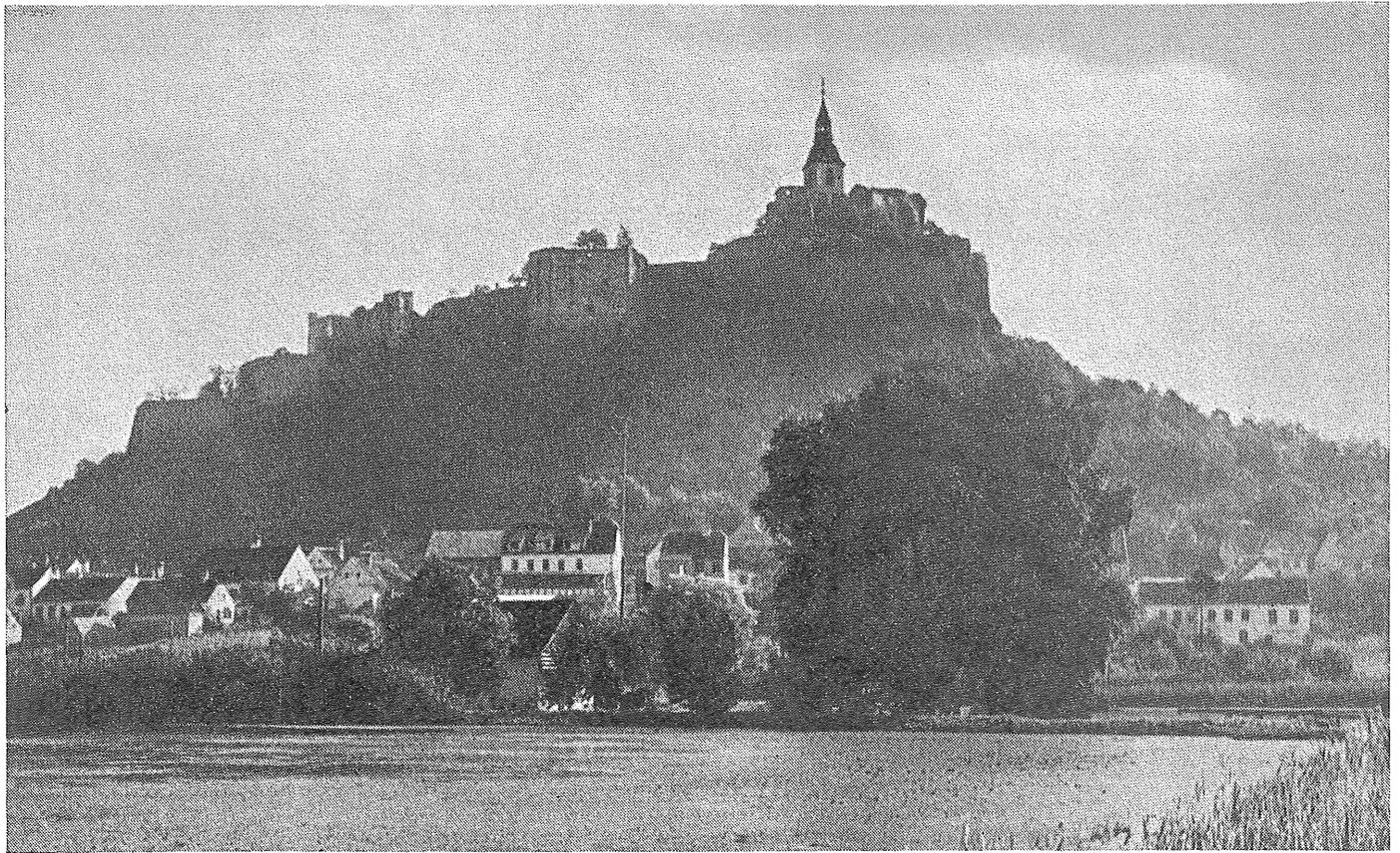
Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 2, Feber 1975

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 70.- / Ausland öS 150.- = rd. 8 Dollar

Güssing-Zentrale der Burgenländischen Gemeinschaft



Im Jahre 1975 trägt unsere Zeitschrift ein Festband mit der Jubiläumsaufschrift

„100 Jahre Amerikawanderung
der Burgenländer
20 Jahre
Burgenländische Gemeinschaft“.

Diese knappen, aber inhaltsreichen Worte allein schon rechtfertigen die Proklamation des Jahres 1975 zum „Jahr der Auslandsburgenländer“.

„Burgenländische Gemeinschaft“ und „Jahr der Auslandsburgenlän-

der“, diese beiden Begriffe sind unzertrennbar miteinander verbunden. Vor zwei Jahrzehnten ist zum erstenmal der Name „Burgenländische Gemeinschaft“ in die weite Welt gedrungen — überallhin, wo Burgenländer leben; in allen Bun-

**100 Jahre Amerikawanderung der Burgenländer
20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft**

desländern Österreichs, in vielen Ländern Europas, in den USA, in Canada, in Mittel- und Südamerika, Australien, Neuseeland... Weit verstreut in aller Welt! Nicht zu Unrecht sagt man, daß das Burgenland mit Abstand das größte Auswandererland unter allen Bundesländern Österreichs ist — überschritt doch 1923 der Anteil der Burgenländer an der gesamtösterreichischen Auswanderung sogar die 70 %-Grenze. Kurz nach dem Ersten Weltkrieg galt das Burgenland aber auch als das größte Auswandererland ganz Mitteleuropas. Der Schwerpunkt der Amerikawan-

derung der Burgenländer liegt im südlichen Teil unseres Landes, daher wurde Güssing als Zentrale der B. G. auserkoren. Fast ausnahmslos haben sich alle burgenländischen Auswanderer unverlierbar die Liebe zur alten Heimat im Herzen bewahrt. So gilt ihnen zu Ehren — gleich einem Jubiläumsgeschenk — das Jahr 1975 als das „Jahr der Auslandsburgenländer“. Noch mehr Burgenländer aus der großen Welt werden in diesem Jahr auf Urlaub heim ins Burgenland kommen — Delegationen aus dem Burgenlande werden mit Ehrenaufträgen nach Übersee zu Burgenländer-Kolonien

entsendet werden, um mit den ausgewanderten Landsleuten im festlichen und feierlichen Rahmen das „Jahr der Auslandsburgenländer“ gemeinsam zu begehen.

Das nachfolgende Programm möge zeigen, daß das Jahr 1975 für alle Burgenländer — daheim und in der weiten Welt — ein ausgefülltes und bewegtes Jahr sein wird, ein Jahr, das im Zeichen der Dankbarkeit, der Arbeit und der Freude stehen wird. Es sind u. a. nachstehende Veranstaltungen vorgesehen:

15. Mai 1975:

Feierliche Eröffnung und Proklamation in Eisenstadt

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

Kurbad Tatzmannsdorf

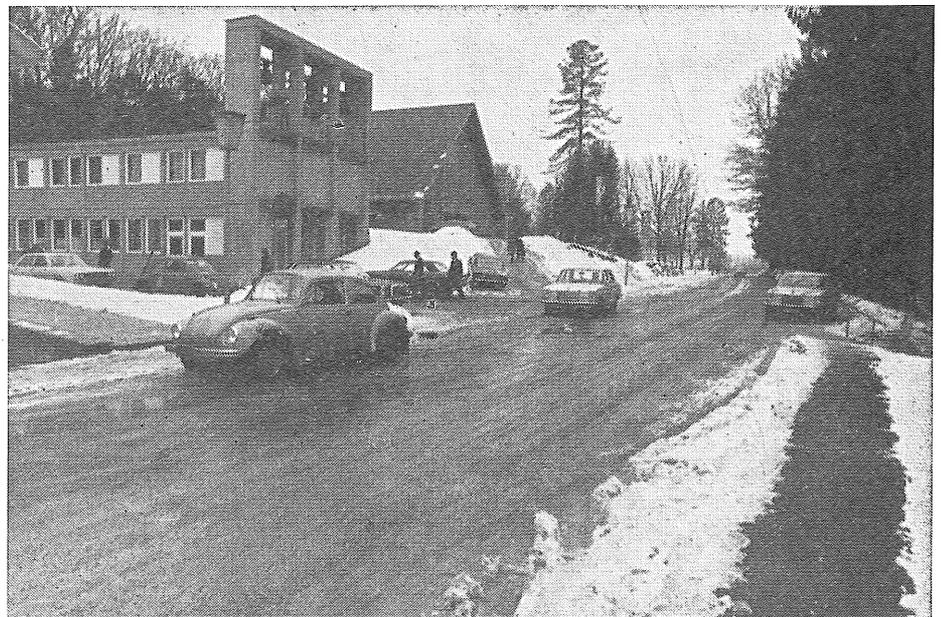
von Kurdirektor Josef Hölzel

Die erste urkundliche Erwähnung der Tatzmannsdorfer Säuerlänge reicht bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts, doch beweisen Grabfunde, die anlässlich der Neufassung der Quellen am Kurplatz in den Jahren 1947 bis 1952 gemacht wurden — es handelt sich um Trinkschalen und Behälter — daß der Mensch schon in der Bronzezeit das Heilwasser hier kannte und nützte.

Der gute Ruf, dessen sich das Sauerwasser erfreute, zog prominente Gäste in den Ort. Das Bad wechselte des öfteren seinen Besitzer. Eine neue Blütezeit erreichte das Heilbad durch Graf Franz Batthany, der 1863 die Grundherrschaft Jormannsdorf übernahm. Die Badeanlagen wurden modernisiert, verschiedene Neubauten am Kurplatz errichtet. In den Achtzigerjahren des vorigen Jahrhunderts wurde das Moorfeld bei Unterschützen erschlossen, sodaß Bad Tatzmannsdorf zum bedeutendsten Heilbad der ehemaligen österr.-ungar. Monarchie werden konnte.

Der Kurort hat das Bild, das ihm die Jahrhundertwende aufgeprägt, bis heute bewahrt. Nach dem 1. Weltkrieg war es Aufgabe der „Kurbad Tatzmannsdorf AG“, den Kurbetrieb auf den österreichischen Gast umzustellen. Ein mühevoller, aber doch erfolgreicher Weg. In den Dreißigerjahren konnten bis 60.000 Gästenächtingungen während der noch sehr kurzen Saison registriert werden.

Im Jahre 1938 wurde die „Kurbad Tatzmannsdorf AG“ liquidiert, der Kurbetrieb mit allen Anlagen vom Reichsgau Steiermark übernommen. Dem Kurwesen wurde von den damaligen Machthabern wenig Bedeutung beigemessen. Die Gebäude standen hauptsächlich den Einheiten der Deutschen Wehrmacht zur Verfügung. Nach 1945 wurden die Kuranlagen von der sowjetischen Besatzungsmacht beschlagnahmt. Es bedurfte langwieriger Verhandlungen, um die Besitzverhält-



nisse zu klären. Die Anlagen verfielen, an eine Betriebsaufnahme war nicht zu denken. In den ersten Nachkriegsjahren hat sich die Burgenländische Landesregierung des Bades angenommen. Die Besitzrechte konnten geregelt werden. Die „Kurbad Tatzmannsdorf AG“ wurde wieder geschaffen.

Mit großen finanziellen Opfern durch das Land als Hauptaktionär konnte im Mai 1953 der Kurbetrieb im bescheidenen Rahmen wieder aufgenommen werden.

Nach dem Abzug der russischen Besatzungsmacht im Jahre 1955 setzte ein ungeahnter Aufschwung ein.

Trotz aller Fortschritte der Medizin und aller neuen Heilmittel kann ein Kuraufenthalt zur Vorbeugung, Heilung oder Besserung chronischer Leiden und zur Wiedergewinnung der Arbeitskraft und Lebensfreude selbst durch das beste Medikament nicht ersetzt werden. Das weiß das Kurpublikum von Bad Tatzmannsdorf, das wußten aber auch die Vertreter der „Kurbad Tatzmannsdorf AG“ sehr wohl.

In drei Bauabschnitten wurde das neue Kurmittelhaus errichtet. Im

Jahre 1964 wurde eine neue Quelle erschlossen und zur Sicherung des Wasserhaushaltes im Jahre 1972 und 1974 weitere Quellbohrungen erfolgreich durchgeführt.

Die Aspekte für die Zukunft von Bad Tatzmannsdorf liegen nicht ungünstig, gerade die nun zu Ende gehende Saison hat deutlich gezeigt, daß der Heilbädertourismus weit weniger krisenanfällig ist. Eine fünfprozentige Frequenzsteigerung kommt doch nicht von ungefähr, soll aber auch allen Verantwortlichen klar vor Augen führen, daß alles getan werden muß, um das bestehende Angebot noch zu verbessern. Dem Gast ist alles zu bieten, was seinem Wohlbefinden dient und daß er seine kurfreie Zeit sinnvoll zu gestalten vermag.

Es sei abschließend vermerkt: Hat die Zahl der Gästenächtingungen 1953, im Jahre der Wiedereröffnung, kaum 15.000 betragen, konnte das Herz-, Kreislauf-, Rheuma- und Frauenheilbad Bad Tatzmannsdorf, das bereits über 1370 Gästebetten verfügt, die Saison 1974 mit nahezu 275.000 erfolgreich abschließen.

Ende Mai 1975:

Eröffnung der Ausstellung „Die Amerikawanderung der Burgenländer“ (in Eisenstadt durch den Kulturreferenten beim Amte der Burgenländischen Landesregierung Wirkl. Hofrat Dr. Jandrisits)

Juni 1975:

Vorstellung des Buches „Die Amerikawanderung der Burgenländer“ von Prof. Walter Dujmovits im Rahmen einer Pressekonferenz im Kellerviertel Heiligenbrunn.

Juni 1975:

Möglicher Besuch der Burgenländer in Südamerika durch den Herrn Landeshauptmann

1. Juliwoche 1975:

Pressekonferenz in Güssing — Amerikawoche

Darbietung einer amerikanischen Jugendkapelle in den Bezirksvororten des südlichen Burgenlandes als Auftakt zur Amerikawoche

Eröffnung der Amerikawoche in Güssing durch Amtsrat Julius Gmoser, Präsident der B.G. — Festvortrag von Prof. Walter Dujmovits „20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft“, Eröffnung einer burgenländischen Weinkost — Tanz

13. Juli 1975:

Ök. Gottesdienst — Eröffnung der Ausstellung „Das 10. Bundesland“ im Gymnasium Güssing — Picnic und Auslandsburgenländertreffen

Burgenländischer Dichterabend im Musiksaal des Gymnasiums — Anschließend Tanz

Bürgermeister- und Amtmännertagung der Bezirke Jennersdorf, Güssing und Oberwart, evtl. Vortrag eines amerikanischen Wissenschaftlers — Bunter Abend.

Konzert der Wiener Sängerknaben in der Aula des Gymnasiums

Folkloreabend mit der Volkstanzgruppe Passaic aus den USA und mit heimischen Gruppen

Amerikanerparty

Abschluß der Amerikawoche

Kindernachmittag mit Dämmer-schoppen — Ausklang — Feuerwerk

Sommer 1975:

Intensiver Jugendaustausch Burgenland-Amerika

5. — 8. September 1975:

Auslandsösterreichertreffen in Eisenstadt und Güssing

Ende Oktober (od. Mitte Nov.) 1975:

Burgenland-Werbewochen in Amerika mit Abschlußfeiern in Chicago

Herausgabe einer Festplakette Ballveranstaltungen der Österreicher-Vereine im Ausland (im Zeichen des Burgenlandes)

Da wir bei Drucklegung noch mit der Fixierung des Programmes befaßt waren, können natürlich Änderungen des Inhaltes und der Zeit möglich sein!

den Fotos aus dem Leben unserer burgenländischen Landsleute erbeten. Bitte helft uns und schickt uns einige Fotos. Wir bitten freundlichst, auf der Rückseite dieser Fotos das Jahr der Aufnahme zu vermerken! Selbstverständlich werden wir diese Bilder nach der Ausstellung retournieren. Erinnert bitte auch alle Eure Bekannten an unser Anliegen, daß das Jahr der Auslandsburgenländer, das primär ja Euer Jahr ist, zu einem schönen Erfolg wird.

Mit herzlichem Dank und mit Heimatgrüßen!

Euer

Julius Gmoser
Präsident der B. G.

Team zur Vorbereitung der Miß-Wahl in Lehigh Valley, USA



Neue Miß Burgenland New York 1975

Fräulein Lotte Wagner wurde kürzlich im Castle Harbour Casino, New York, bei dem vom 1. KUV New York veranstalteten Katharinaball als neue Miß Burgenland New York 1975 gekürt. Die Eltern der neuen Miß Burgenland stammen aus Tobaj. Die bisherige Schönheitskönigin, Miß Nancy Wukitssewits, nahm die Krönung vor. Unter den Gästen sah man auch viele Landsleute aus Pennsylvania, die mit einem Sonderautobus, geführt von der Gebietsreferentin Tessa Teklits gekommen waren. Vertreten war auch die Bruderschaft der Burgenländer in New York sowie der „Austria FC“ sowie viele Landsleute. Mr. Joe Baumann verlas eine Grußbotschaft vom Präsidenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Das österreich. Generalkonsulat war durch Dr. Georg Weiß vertreten. Vom österreichischen Informa-

tionszentrum kamen auch Dr. O. Zundritsch und Gattin. Im Verlauf der Veranstaltung wurden an verdiente Mitarbeiter des 1. KUV Ehrennadeln überreicht. Die Burgenländische Gemeinschaft gratuliert der neuen Schönheitskönigin und würde sich freuen, sie im Jahre 1975 in der alten Heimat begrüßen zu können.

Liebe Landsleute!

In den letzten Monaten schon haben wir Euch sehr gebeten, uns Fotos, Dokumente und andere mit der Auswanderung im Zusammenhang stehende Gegenstände zu übermitteln. Wir haben wohl manches Material bekommen, aber sicherlich ist noch vieles ausständig.

Die Bildersammlung für das Buch, das Prof. Walter Dujmovits herausgibt, ist bereits abgeschlossen, aber es ist noch Zeit für Beiträge zur Ausstellung, die im März 1975 eröffnet wird. Vor allem wer-

Städteflüge mit der B. G.

Ab Wien

Zu Ostern 1975 nach London.

Melden Sie sich jetzt schon an. 28. bis 31. März 1975. Preis S 2380.—. Einbettzimmerzuschlag S 250.—.

Im Mai 1975 nach Athen:

1. — 4., 4. — 7., 7. — 10., 10. — 13., 13. — 16., 16. — 19., 19. — 22., 22. — 25., 25. — 28. Preis von S 2350.— bis S 2490.—. Einbettzimmerzuschlag S 290.—.

Im April 1975 nach Istanbul.

10. — 13., 17. — 20., 24. — 27. Preis öS 2670.—. Einbettzimmerzuschlag S 240.—.

Zu allen Flügen: inkl. Flug, Nächtigung mit Frühstück, Flughafengebühren.

Preis- und Programmänderungen vgrbehalten.

2. Wiener Ball in Allentown, Pa.

Am Freitag, dem 18. April 1975, veranstalteten die Missionaries of the Sacred Heart ihren „2. Wiener Ball“ in Castel Garden in Allentown. Im letzten Jahr wurde dieser Ball von über 1000 Leuten besucht. Alle Landsleute sind auch heuer herzlich eingeladen!

Burgenland Festival in Kleins Grove in Leigh Valley, USA



Auf dem Bilde die Mitarbeiter des „Burgenland Festivals“ in Kleins Grovn in Leigh Valley.

Erste Reihe von links: Mitzi Filipovits, Mitzi Dueh, Hedi Decker, Mary Fodor, Tessie Teklits, Frank Keglövits, Minnie Keglövits, Richard Dugan und Fritz Weisner. Hintere Reihe von links: Frank Spietzer, Günther Decker, Rudy Ellow, Louis Knopf und Augie Marek.

Das „Burgenland Festival“ in Leigh Valley wurde von ca. 5000 Personen

besucht. Unter den vielen Gästen aus New York, Philadelphia, Passaic befand sich auch der Vizepräsident der BG., Joe Baumann. Sieben flotte deutsch-amerikanische Musikkapellen sorgten für Tanzmusik. Die Führung des Burgenland-Festivals oblag den BG.-Mitarbeitern Theresia Teklits aus Northampton und Günther Decker aus Emmaus, Pa.

Die Vorbereitungen für das 3. Burgenland-Festival (September 1975) laufen bereits in vollem Gange.

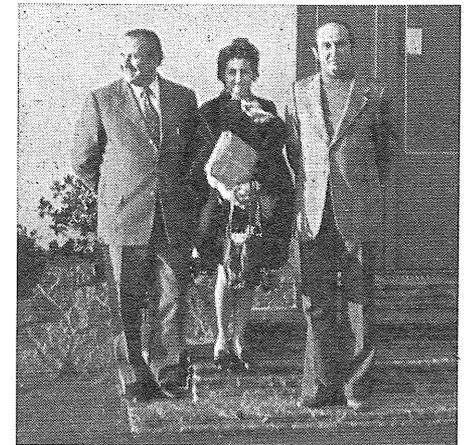
form hinaufschließen, verbinden die 110 Etagen miteinander. Die Rede ist von einem Bau in Chicago, dem Sears-Tower.

Sein Bauherr, Amerikas größtes Versandhaus, Sears & Roebuck, liefert mit Ausnahme von Lebensmitteln alles, was der Mensch benötigt.

Für die Bauingenieure ist das neue Gebäude ein Musterbeispiel machbarer Wunder: 2400 km elektrischer Leitungen, 145.000 Leuchtkörper, 7000 Telefonanschlüsse, 350 Münztelefone, 40 Kilometer sanitäre Leitungen.

Im Gebäude haben außer dem Wartungspersonal — allein 300 für die Reinigung — 17.000 Menschen ihren Arbeitsplatz. Unbekannt sind die Baukosten. Daß die Voranschläge in der Höhe von 150 Millionen Dollar weit überzogen wurden, ist kein Geheimnis.

Besuch aus Edmonton, Canada



Unsere Mitarbeiterin Josefine Seifner aus Edmonton, Alberta, Canada, stattete ihrem Heimatland Burgenland — besonders aber ihrer Geburtsstadt Güssing — einen Besuch ab. Zusammen mit dem Kassier der BG., Direktor Otto Krammer, besuchte sie unter anderem auch die BG.-Kanzlei in Mogersdorf, wo sie mit Präsident Gmoser verschiedene Probleme der Organisation in Edmonton diskutierte.

Karl Zach (Buenos Aires) †



Geboren 1908 in Deutsch-Kaltenbrunn, wo sein Bruder Bürgermeister ist. 1926 nach Buenos Aires ausgewandert. Eifriger Mitarbeiter der BG. Er kam zweimal auf Heimatbesuch. Heuer wollte er wiederkommen. Nun ruht er fern seiner geliebten Heimat.

Ein lieber Besuch aus Allentown



Mrs. Kanusky aus Allentown, Pa., besuchte zusammen mit ihrem Sohn Mike abermals das Burgenland und speziell auch die BG.-Kanzlei in Mogersdorf, wo sie vom Präsidenten der BG., Amtsrat Julius Gmoser, herzlich empfangen wurden. Frau Kanusky kam zur Kircheneinweihung nach Limbach, in den Geburtsort ihres Vaters. Sie ist vielen noch als Jubiläumsfluggast der Burgenländischen Gemeinschaft in Erinnerung. (Auf dem Bild: Mike Kanusky, seine Mutter Auguste Kanusky und Präsident Gmoser)

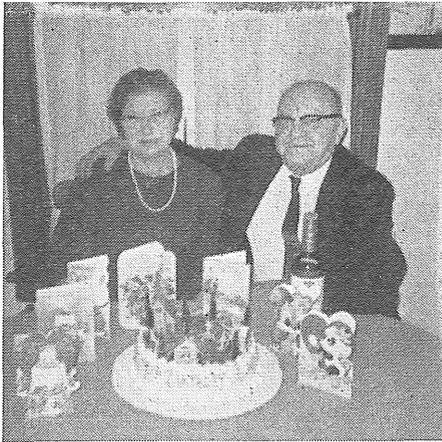
Besuch zur Goldenen Hochzeit aus Amerika



Zur Goldenen Hochzeit von Stefan und Hedwig Laky, Moschendorf 68, kamen Sohn Robert mit Frau Joan C. Laky sowie die Schwiegermutter Josephine Gadek aus Troy, N. Y.

Das Gebäude der Superlative —

der Sears Tower in Chicago, ist — sage und schreibe — 443 Meter hoch. Die Fassade besteht aus schwarzem Aluminium, die rund 16.000 Fenster sind bernsteinfarben. 102 Fahrten in 40 Sekunden ohne Zwischenhalt vom Erdgeschoß zur Aussichtsplatt-

60jähriges Hochzeitsjubiläum

Das Ehepaar Ludwig Wallitsch, Allentown, feierte den 60. Hochzeitstag. Mr. Wallitsch war 10 Jahre lang Präsident im Allgemeinen Club in Allentown. Das Jubelpaar kommt aus Neusiedl bei Güssing und Deutsch Kaltenbrunn. Auch die Burgenländische Gemeinschaft gratuliert recht herzlich!

Erfreuliche Briefzeilen!

Josef Schulock — Grandson, Steve Pavell — Great Grandson, Ruth Pavell — Great Granddaughter, Rose Marie Pavell — Granddaughter, George M. Pavell — Husband to Rose M. Pavell, Diane Pavell with cat — Great Granddaughter, Maria Schulock von Mischendorf — 93 Jahre alt.

Dear Mr. Gmoser,

Enclosed is a picture of our Grandmother and Great-Grandmother. My father and mother both came from Burgenland and we made a return visit to see our Grandmother for the 2nd time and my children met her for the first time. They are so thankful that we gave them the opportunity to meet all their wonderful relatives in Austria, as they have many. They are looking forward to coming again. They loved every minute of it. Especially the singing and dancing. My cousin plays the Harmonic (Accordian) and it was always great fun for us. It was an expensive vacation for me, but we all loved it. We hope someday to return once again. My mother is Irma Lorenz Schulock. She

is from Oberdorf and my father was Ignatius Schulock from Mischendorf. He died before he was able to return home. So we wanted to see his homeland too. It was a great thrill for us all. Speaking for my children and myself, we loved all the people. Everyone was so good to us. There was so much to see and so little time. The people have a lot of work to do and yet find time to enjoy themselves. We are sorry that the distance is still so great between us (cost and mileage). It was heartbreaking to leave. We were all crying when we left. Hoping you can keep the cost down of the flights so it will one day be possible to do it again. We would like our Grandmother to live forever.

We stayed at Rosa and Rudolph Horvath in Mischendorf. Martha Kager, Helmut and Anna Marie Knarr in Mischendorf, Vincent and Yolanda Schulock in Mischendorf and John and Milli Radostitz in Oberdorf. It was a great month and we thank them all. All our fine cousins. Rose and Werner Plank — Kl. Bachselten, Martha and Rudolph Horvath — Kotezicken, Paula and Adolf Halvax — Mischendorf, Erika and Paul Baumgartner — Mischendorf, Joe and Ike Radostits in Oberdorf and all the children of the cousins. It was wonderful.

Thanks Diane, Rose Marie, George, Ruth, Steve, Joe.

Dank für schöne Urlaubstage in Michigan und Tennessee, USA

Franz und Maria Wehofer (Wien) grüßen mit diesem Bild in Dankbarkeit für schöne Urlaubstage in Amerika ihre lieben Verwandten und Freunde. Von links nach rechts: Mrs. Rose Davis, Dr. Joe Kramer, Maria Wehofer, Mrs. Garber und Franz Wehofer. Ein spezieller Dank gilt Mrs. Garber für die große und schöne Sightseeing-tour.

Gratulation

Die BG. gratuliert ihrem rührigen Mitarbeiter Guenther Decker und seiner Gattin (Hedi) zur Geburt des Töchterleins, das auf die Namen Karin Lynn getauft wurde.

Erfreuliche Briefzeilen!

Sehr geehrter Herr Präsident!

Mein Name ist Frank Gollinger. Nach 45-jähriger Abwesenheit bin ich mit meiner Frau von Cleveland nach Inzenhof bei Güssing mit der BG. im letzten Sommer auf Heimaturlaub gekommen. Von der Landung in Schwechat bis zum Abflug, war es eine wunderschöne Zeit. Wir sind der BG. und besonders Ihnen, Herr Präsident, sehr dankbar. Gerne denken wir auch an das Picnic. Am nächsten Tag waren wir beim Österreich-Bild sogar im Fernsehen. Oft bin ich mit Verwandten und Freunden beim Wein gesessen. Da wurde gesungen und alte Erinnerungen wurden ausgetauscht. Aber immer wieder durfte ich erleben, wie sehr sich die BG. um die ausgewanderten Landsleute daheim und in der Ferne kümmert. Vielen Dank dafür!

Mit herzlichen Grüßen verbleiben wir

Ihre Familie Gollinger

Besuch aus Sao Paulo, Brasilien

Frau Johanna Lambauer aus Sao Paulo besuchte im letzten Sommer die Kanzlei der Burgenländischen Gemeinschaft in Mogersdorf. Frau Lambauer wanderte im Jahre 1929 nach Südamerika aus. (Auf dem Bild: Johanna Lambauer und Maria Jandratsits)

Veranstaltungen der B. G. Argentinien

Fahrt in zwei Omnibussen nach San Isidro — Vorort von Buenos Aires. Besichtigung der Nutz- und Ziergärtnerei und der bekannten Orchideenzucht der Firma L. Wolf. Wir bewunderten die vielfältigen Anlagen mit all den herrlichen exotischen Blumen und Gewächsen. (Die Firma Leonardo Wolf erhielt auf der Wiener Internationalen Gartenschau „WIG“ 1974 die Goldmedaille und außerdem den Ehrenpreis der Stadt Wien). Nachher gemütliches Beisammensein in einem deutschen Restaurant.



Aus der alten Heimat

Brauchtum im Burgenland: Sternsinger



Wie alljährlich zogen auch heuer die „Heiligen Drei Könige“ (als Sternsinger) durch alle Orte. Ein schöner, alter Brauch auch noch im Burgenland! Das Reinertragnis dieser Aktion gilt der Mission oder als Hilfe für unterentwickelte Länder.

HEIMATLICHES BRAUCHTUM Aus dem Buch von Dr. Petrei

Maria Lichtmeß (2. Februar)

Am Tag Mariä Lichtmeß findet überall die Kerzenweihe statt; vor allem werden auch jene Kerzen geweiht, die am nächsten Tag Verwendung finden. Man verwendet sie auch (WOLFAU) zur Gewitterabwehr.

In DEUTSCHKREUTZ ist dieser Tag, wie alle Marienstage, noch heute Gemeindefeiertag; nach der Weihe veranstaltet man eine Lichtprozession.

Es ist der letzte Tag, um die Krippe und Weihnachtsbäume wegzuräumen, zum Zeichen dafür, daß der Weihnachtsfestkreis nun endgültig geschlossen ist.

In und um RECHNITZ pflegt man noch den Brauch des „Schmalzsammeln“: die Weinbauern gehen von Keller zu Keller und trinken überall ein wenig; je mehr man zusammenbringt, desto mehr Schmalz wird es in diesem Jahr geben.

Wichtig ist der Lichtmeß als Lostag. Neben den allgemein bekannten Wetterregeln („Wenn's zu Lichtmeß stürmt und schneit, ist

der Frühling nimmer weit!“) gibt es in DEUTSCHKREUTZ die Meinung, daß das Wetter „vorne braten und hinten gefrieren“ soll, das heißt, daß zwar die Sonne scheinen, es im Schatten aber noch kalt sein sollte. In KLOSTERMARIENBERG sagt man: „Wenn zu Lichtmeß die Sunn den Priester am Altar anscheint, kommt ein Nachwinter“, und: „Zu Lichtmeß steckt Unsre Liebe Frau einen Brand in die Erdn“ (die Ringe aplerer Erde um den Baum, wenn der Schnee zu schmelzen beginnt).

Blasiustag (3. Februar)

Am 2. oder 3. Februar soll man eigentlich mit dem Faschingskrappenbuchen beginnen (DEUTSCHKREUTZ, PAMHAGEN), „sonst wird der Woaz brandi“ (der Weizen brandig).

Fast überall erteilt der Priester mit den am Vortag geweihten Kerzen den Blasiussegen — er soll gegen Halsweh helfen. Am Morgen nach der Heiligen Messe strömen die Kirchenbesucher zum Kommuniongitter. Der Priester erteilt jedem einzelnen mit zwei mittels eines roten Seidenbandes in Form des Andreaskreuzes zusammengebundenen Kerzen den Blasiussegen. — Trotz seiner heutigen Beliebtheit ist dieser Brauch nicht überall so alt wie man meinen möchte; in Deutschkreutz kann man sich z. B. noch erinnern, daß ihn erst ein Geistlicher während des zweiten Weltkrieges „aus Pinkafeld mitgebracht hat.“

In einigen wenigen Orten — in ST. GEORGEN BEI EISENSTADT etwa und in MANNERSDORF AN DER RABNITZ — findet man noch die einst weit verbreitete Apfel- und ganz selten noch die Salzweihe.

In einer Legende heißt es, daß der Blasius, der Nothelfer, einem Buben, der eine Fischgratn verschluckt hat (daher als Helfer gegen Halsschmerzen angerufen), mit an Apfl ghulfn hat.“)

Der Fasching hat viele Anfänge: Manchmal gilt dafür der Stephanitag, weil man von da an wieder tanzen kann; manchmal der Dreikönigstag als „offizielles“ und manchmal der Lichtmeßtag als volkstümliches Ende des Weihnachtsfestkreises.

Jedenfalls soll man, wie gesagt, am 2. oder 3. Februar die ersten Faschingskrappen — noch heute beliebtes Symbol der Zeit — backen.

Neues Bürohaus der Wiener Allianz in Eisenstadt



In festlichem Rahmen wurde in Eisenstadt am 20. November die Eröffnung bzw. Segnung des neuen Anstaltsgebäudes der Wiener-Allianz-Versicherungs AG., Landesdirektion Burgenland, vollzogen. Der feierlichen Übergabe durch Generaldirektor DDR. Zimmer wohnten zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft sowie seitens der Ämter und Behörden mit Landeshauptmann Kery, Landeshauptmann-Stellvertreter Soronics, Landesrat DDR. Grohotolsky und Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Gschwandtner an der Spitze bei. Das moderne, eigenwillige Bürogebäude mit seinem wabenförmigen Grundriß und der Leichtmetallfassade setzt einen architektonischen Akzent im neu entstehenden Stadtteil Eisenstadts an der Neusiedlerstraße. Mit der Errichtung des neuen Allianz-Bürohauses ist vor allem eine Verbesserung des Kundenservice im Burgenland verbunden.

Wir stellen unsere neue Mitarbeiterin vor:



Erika Geider, Gaas i. Bgld.

Am 25. Oktober 1959 als erste Tochter des Maurers Franz Geider und seiner Ehefrau Monika, geborene Krump, in Güssing geboren — wohnhaft in Gaas.

Schulbildung: Vier Volksschulklassen in Gaas, anschließend vier Klassen Hauptschule in Eberau. Seit September 1974 Besuch der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Güssing. Seit kurzem ist Frl. Erika Geider Mitarbeiterin der B. G. in Gaas und somit eine der jüngsten Mitarbeiterinnen in unserer weltweiten Organisation.

CHRONIK DER HEIMAT

BAD TATZMANNSDORF: Stefan Weisz starb im Alter von 72 Jahren.

BOCKSDORF: Die Ehe schlossen Franz Krammer und Rosa Frisch. — Paul Schmalldienst starb im Alter von 83 Jahren.

BUCHSCHACHEN: Helmut Urbauer und Annemarie Bruckner aus Punkafeld haben geheiratet. — Im 68. Lebensjahr starb Maria Kurtz.

BURG: Im Dezember 1974 fuhr der Landwirt Ernst Wacholder, 50, aus Burg, mit seinem Traktor, an den ein holzbeladener Anhänger gekoppelt war, auf der Bundesstraße 56 von Eisenberg heimwärts. Auf der vom Erdreich verschmutzten Straße kam der Traktor ins Schleudern und geriet dabei auf die linke Straßenseite. Maria Wacholder, 48, die auf dem linken Beifahrersitz des Traktors saß, stürzte herunter und fiel auf die Straße. Die Frau zog sich dabei einen Schädelbasisbruch und eine Gehirnerschütterung zu. Der Traktor kam auf der linksseitigen Straßenböschung zum Stehen.

DEUTSCH-JAHRNSDORF: In der Nacht zum 12. Dezember schlug ein Blitz in den 35 Meter hohen Turm der katholischen Kirche von Deutsch-Jahrdorf ein.

DEUTSCH TSCHANTSCHEN-DORF: Direktor Katharina Roth trat in den Ruhestand. Zur feierlichen Verabschiedung waren Vertreter der Gemeinde und des Bezirkes sowie die Bevölkerung erschienen. — Franz Roth starb im Alter von 72 Jahren.

EBERAU: Es starb die Pensionistin Theresia Mittl (Winten).

GERERSDORF/G.: Andreas Reichl, Kaufmann und Autobusunternehmer, 74, starb nach langer, geduldig ertragener Krankheit.

GRIESELSTEIN: Im 85. Lebensjahr starb der Rentner Alexander Sommer, Nr. 77.

GÜSSING: In Güssing fand unter dem Vorsitz von Bezirksstellenleiter HS-Dir. OSR Seier eine Tagung der Helferinnen und Sanitäter des Bezirkes Güssing statt, bei der ein Arbeitsplan nach dem neuesten Stand der Erste-Hilfe-Leistungen für einen eventuellen Katastrophenfall erstellt wurde. — Die Ehe schlossen Maria Legath und Johann Wagner.

HAMMERTEICH: Josef Unger starb im 68. Lebensjahr.

HENNENDORF: Josefa Maier starb im Alter von 72 Jahren.

HOLZSCHLAG: Im 76. Lebensjahr starb Theresia Pratscher.

ILLMITZ: Im 81. Lebensjahr starb Matthias Haider.

JENNERSDORF: Der Schuhmachermeister i. R. Johann Gmeindl feierte mit seiner Gattin Maria das Fest der Goldenen Hochzeit. — Im Bereich des Bezirksvorortes Jennersdorf gibt es rund 15 bekannte Baststöcke und Kapellen. Über Initiative des Oberamtmannes Faustenhammer, der in diesem lobenswerten Vorhaben von Bürgermeister Anton Brückler nachdrücklich unterstützt wird, wurde ein Großteil davon bereits restauriert.

KALCH: Im Alter von 88 Jahren starb Anton Seidl.

KITZLADEN: Die Ehe schlossen Reinhard Berg und Emma Wappel (Punkafeld).

KROISEGG: Die Ehe schlossen Oswald Schaffer (Unterkohlstätten) und Brigitte Wenzel.

KUKMIRN: Vor dem Standesamt Güssing und anschließend in der Pfarrkirche zu Großmürbisch schlossen der Fernsehlektriker Ewald Lackner, Kukmirm, und die Fabrikarbeiterin Ingrid Hafner, Inzenhof, den Bund der Ehe. — Im Alter von 78 Jahren starb der Landarbeiter Franz Deutsch, Kukmirm 106.

LACKENBACH: Franz Artner, Mayerhof, starb im Alter von 67 Jahren. Johann Schmidtberger, Antonigasse, starb im Alter von 73 Jahren.

LIMBACH: Im Alter von 74 Jahren starb Franz Kemeter, Nr. 54.

LOIPERSDORF: Die Ehe schlossen Anton Geier und Ilse Michaelko (Punkafeld).

MARKT HODIS: Die Ehe schlossen Brigitte Takats und Hans-Jürgen Fekete (Rechnitz). — Es starb Josef Pfandl, 81 Jahre alt.

MARZ: Den Bund der Ehe schlossen Robert Hoffmann und Annemarie Steiner.

MINIHOF-LIEBAU: Franz Katzebeck starb im Alter von 70 Jahren.

MOSCHENDORF: Den Ehebund schlossen Johann Garger und Anneliese Dunst sowie Marianne Fandl und Josef Laky.

MÜHLGRABEN: Gustav Wolf starb im Alter von 37 Jahren.

NEUDAUBERG: Liese Adler und Ludwig Hajszan aus Burgauberg haben geheiratet. — Maria Taucher starb im Alter von 71 Jahren.

NEUDÖRFL: Im Alter von 36 Jahren starb Johann Kovacs.

NEUMARKT: Die Ehe schlossen Albin Posch und Anneliese Petschowitsch. — Maria Dax starb im Alter von 74 Jahren.

NEUSTIFT/G.: Die Ehe schlossen Hans Pick und Hermine Gröller.

OBERDORF: Die Ehe schlossen Karl Konrath und Johanna Koller.

OBERPULLENDORF: Johann Maurer, Augasse 107, starb im Alter von 64 Jahren.

OBERWART: Verabschiedet wurde Stadtfeuerwehrkommandant Alexander Gramich, der aus dem aktiven Wehrdienst ausschied. Landesbranddirektor-Stellvert. Alois Schaffer überreichte ein Anerkennungsschreiben für die uneigennützige, 43 Jahre währende Tätigkeit als Wehrmann, davon 25 als Wehrkommandant von Oberwart.

OLBENDORF: Alois Paul starb im 68. Lebensjahr.

PAMHAGEN: Auf die Straße geschleudert und schwer verletzt wurde der Schüler Alois Viragh 12, aus Pamhagen, als er im Neusiedl am See über die Straße laufen wollte. Das Kind wurde vom Pkw des Installateurs Ernst Krojer aus Großhöflein erfaßt und niedergestoßen.

POPPENDORF: Es starb Anna Kroboth, 70.

PUNITZ: Immer wieder kommt es zu schweren Unfällen mit Traktoren. Leider werden die Aufforderungen, die Traktoren mit dem sogenannten Überrollbügel auszustatten, nicht in dem notwendigen Ausmaß befolgt. So erging es dem Landwirt Lorenz Hoffmann, 53, aus Punitz, der mit seinem Traktor auf dem Güterweg in Punitz von der Meierhofsiedlung in die Ortschaft fahren wollte. Dabei geriet der Traktor über die etwa einen Meter hohe Straßenböschung, kippte um und blieb mit den Rädern nach oben liegen. Hoffmann wurde von dem umstürzenden Traktor erdrückt und starb an der Unfallstelle.

RATTERSDORF: Maria Markovits starb im 79. und Magdalena Reisinger im 80. Lebensjahr.

RECHNITZ: Theresia List starb im Alter von 80 Jahren.

RIEDLINGSDORF: Es starb Tobias Bundschuh, 76.

ROHRBRUNN: Die Ehe schlossen Ingrid Erking und Walter Kornfeld. — Im 83. Lebensjahr starb Rudolf Wachswender.

RUDERSDORF: Es starben Karl Winter, 74 und Maria Hartl, 82. — Die Ehe schlossen Franz Plessl und Gertrude Hochmayer (Fürstenfeld). — Ilse Bauer sponsierte zur Magisterin der Naturwissenschaften.

SANKT ANDRÄ: Im 65. Lebensjahr starb Marie Griesler.

SAUERBRUNN: Im 84. Lebensjahr starb Theresia Purkhart.

SCHÜTZEN AM GEBIRGE: Die Mühlbachbrücke bei Schützen im Zuge des Ausbaues der Oggauer Landesstraße wurde abgetragen und durch einen Schwerlastrohrdurchlaß ersetzt. Die bestehende Gewölbebrücke war sehr schmal. Durch den Neubau des Durchlasses wurde die Straße auf einer Länge von 200 m verbreitert und auch die Einbindung der St. Margarethner Landesstraße durchgeführt. — Im 64. Lebensjahr starb Maria Prieler.

SIEGGRABEN: Engelbert Markus und Theresia Müllner vermählten sich.

SIGLESS: Im 75. Lebensjahr starb Michael Stricker, im 80. Lebensjahr Karoline Mansberger und im 77. Lebensjahr Ernst Neugebauer.

ST. ANDRÄ: Josef Vagdalt starb im 71. Lebensjahr.

ST. MARTIN A. D. R.: Aus Anlaß des 50. Todestages des bgld. Heimatdichters Josef Reichl fand in St. Martin a. d. Raab, wo der Dichter gelebt hat und wo auch seine Eltern begraben sind, eine Feier statt. Nach einer Messe sprachen in der Pfarrkirche der Obmann der Bgld. Landsmannschaft in der Steiermark, Willy Portschy, und der Direktor der Volksschule, OSR Josef Zigling, über das Leben und Wirken Reichls, der sich auch um den im Jahre 1921 erfolgten Anschluß des Burgenlandes an Österreich große Verdienste erworben hatte.

ST. MICHAEL: Helmut Polzer und Ingrid Kedl vermählten sich.

STEGERSBACH: Den Bund der Ehe schlossen Gerald Derkits und Katharina Frisch in Zell am Ziller, Ludwig Hajszan und Liese Adler in Stegersbach.

STEINBERG: Bernhard Schedl, Hauptstraße 6, starb im Alter von 78 Jahren.

STINATZ: Es starb die Bäckermeistersgattin Maria Grandits, 75.

STOOB: Franz Karmel, Am Anger, starb im Alter von 64 Jahren. An-

na Nemeth starb im Alter von 86 Jahren.

SUMETENDORF: Es starb Angela Klepeisz, 73.

TADTEN: Der Landwirt Peter Lehner, Wallernerstraße 5, starb im 64. Lebensjahr.

UNTERPULLENDORF: Vur kurzem wurde beschlossen, eine neue 25-Tonnen-Brückenwaage zu errichten. Mit den Arbeiten soll demnächst begonnen werden. Der Platz für die neue Waage wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

UNTERWART: Margarete Valika wurde 70 Jahre alt. — Es starb Maria Laposa.

UNTERKOHLESTATTEN: In Goberling wollte der Ziegeleiarbeiter Alfred Kalchbrenner, 44, mit seinem Traktor auf der Fahrt nach Unterkohlestätten nach links abbiegen, ohne auf den Verkehr zu achten. Dadurch stieß der Kfz.-Mechaniker Rudolf Fleischhacker, 16, aus Holzschlag mit seinem Moped gegen den Traktor und kam zum Sturz. Er mußte mit einem Unterschenkelbruch ins Krankenhaus nach Oberwart eingeliefert werden.

URBERSDORF: Die Ehe schlossen Stefan Unger und Gertrude Stranzl.

WALBERSDORF: Vor kurzem starben Andreas Bader im 71. und Michael Lang im 81. Lebensjahr.

WEIDEN: Im 48. Lebensjahr starb Hubert Hareter.

WEINGRABEN: Anton Janits, Hauptstraße 25, starb im Alter von 74 Jahren.

WEPPERSDORF: Karl Tröscher, Eichengasse 12, starb im Alter von 72 Jahren. Franz Bertha, Hauptstraße 101, starb im Alter von 89 Jahren.

WOLFAU: Hermann Stelzer und Heide Loschy schlossen den Bund fürs Leben. — Johann Mühl starb im Alter von 62 Jahren.

WULKAPRODERSDORF: Maria Zeichmann, Obere Gartengasse 34, starb im 77. und Fritz Stefan, Rathausgasse 30, im 67. Lebensjahr.

ZÄHLING: Johann Gibiser feierte seinen 75. Geburtstag.

tigungen im Jahre 1974 zu erreichen, ist in Erfüllung gegangen. Dies teilte Obmann Franz Hitzl in einer erweiterten Ausschusssitzung, bei der das Arbeitsprogramm 1975 beschlossen wurde, mit.

„Iß dich schlank“ in Fürstenfeld

„Iß dich schlank“, wird es voraussichtlich 1975 in Fürstenfeld heißen — und zwar nicht aus Sparsamkeits-, sondern aus Schönheitsgründen. Es ist nämlich geplant, im Rahmen der Aktivierung des Fremdenverkehrs unter anderem auch einen „Schlankheitsurlaub“ zu bieten, bei dem der Gast unter ärztlicher Kontrolle abnehmen kann.

Fürstenfeld bekommt Sportzentrum

Nach langwierigen Verhandlungen ist es Bürgermeister Dr. Maier gelungen, eine Lösung des Schulpauproblems „Gymnasium Fürstenfeld“ zu finden. Der Bund, das Land und die Stadtgemeinde Fürstenfeld erklären sich bereit, ein Sportzentrum im Anschluß eines Erweiterungsbauwerks zum Gymnasium und dessen Sanierung mitzufinanzieren. Der Bund wird im Jahre 1975 den Personalaufwand für die städtische Handelsschule übernehmen.

Priesterweihe

Karl Hirtenfelder wurde zwei Tage vor dem Heiligen Abend vom burgenländischen Diözesanbischof Stefan László zum Priester geweiht und las bei der Mitternachtsmesse seine erste Messe. Die Nachprimiz fand am 2. Weihnachtsfeiertag in Oggau statt, wo Alfred Hirtenfelder, der Onkel des Neupriesters, als Pfarrer wirkt.

LOIPERSDORF: Wirklichkeit werden soll schon im Jahre 1975 das Bad Loipersdorf. So zumindest haben es sich acht Gemeinden der Bezirke Fürstenfeld, Feldbach und Jennersdorf vorgenommen. Die Bohrungsarbeiten und Probeläufe sind abgeschlossen. Derzeit wird — um die infrastrukturellen Maßnahmen zu gewährleisten — an einem Flächennutzungsplan für diese acht Gemeinden gearbeitet. Wie der Obmann der Planungsgemeinschaft „Loipersdorf und Umgebungsgemeinden“, Landtagsabgeordneter Schrammel, in Anwesenheit von Bezirkshauptmann ORR Doktor Fromm und aller Bürgermeister der in dieser Gemeinschaft integrierten Gemeinden meinte, soll Loipersdorf ein Kur- und Erholungszentrum werden.

Aus dem Nachbarland Steiermark

Fürstenfeld zählte 30.000 Nichtigungen

Das Traumziel des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Fürstenfeld, nämlich 30.000 Näch-

Die landw. Fachschule in Güssing - Entwicklung und Neuform

Die landw. Fachschule in Güssing wurde mit Beginn des heurigen Schuljahres zur Vollschule erklärt. Über die Entwicklung und welche Grundvoraussetzungen maßgeblich dazu waren, bemerkt hiezu der Direktor dieser Schule, Dipl.-Ing. Reinhard Wanka:

Die landw. Fachschule für Bur-schen in Güssing wurde 1950 ge-gründet, da bisher in diesem Raum keine landw. Ausbildungsstätte vor-handen war. Bis heute kann diese Schule ca. 300 Absolventen ver-zeichnen. Ab heuer wurde eine neue Form dieser Schule eingeführt. Die Landwirtschaft, so wie auch ande-re Wirtschaftszweige, befinden sich in einem großen Umwandlungs-prozeß, sodaß sehr viele Voller-werbslandwirte nunmehr gezwun-gen sind, einem Zu- oder Nebener-werb nachzugehen. Dieser neuen Situation in der Ausbildung unse-rer Bauernsöhne hat auch die Bur-genländische Landwirtschaftskam-mer Rechnung getragen und ab diesem Schuljahr 1974-75 eine neue Schulorganisaiton eingeführt. Die landw. Fachschule wurde bisher in zwei Wintersemestern — von an-fangs November bis Ende März — geführt — und wurde nun durch eine zweijährige Fachschule abge-löst.

Das 1. und 2. Semester dieser Schultype ist ganzjährig und dient als Ersatz des 9. Schuljahres. An-schließend haben die Söhne von Vollerwerbslandwirten und selbst-verständlich auch andere interes-sierte Landwirtssöhne die Möglich-keit, von November bis Ende März das 3. und dann im nächsten Jahr wieder von November bis März das 4. Semester der Fachschule zu besuchen. In diesem Schuljahr ha-ben sich 21 Schüler für die neu ein-geführte Schulform entschieden und besuchen derzeit den Polytech-nischen Lehrgang bzw. den Ersatz-lehrgang des 9. Schuljahres.

Geistl. Rat Martin Scheibelhoffer 60 Jahre — Ehrenbürger

Geistlicher Rat Martin Scheibelhof-fer, der seit 13 Jahren als Pfarrherr in Jennersdorf wirkt, vollendete sein 60. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß hat-



te der Gemeinderat einstimmig be-schlossen, Pfarrer Scheibelhoffer das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Am Abend des 5. November wurde der Jubilar gefeiert. Durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes wollte die Ge-meindevertretung im Namen der ge-samten Bevölkerung aufrichtige Aner-kenning und Wertschätzung zum Aus-druck bringen. Als Geschenk überreichte der Bürgermeister eine Madonna aus Serpentin. Tief gerührt dankte der Jubilar seiner Pfarrgemeinde und betonte, daß er vom Anbeginn seines Wirkens sich hier wohlgefühlt habe und stets bemüht war, im Sinne des Pauluswortes „Einer trage des andern Last“ zu handeln. Sämtliche der Pfarr-gemeinde Jennersdorf zugeordneten Schulen haben zu diesem Anlaß Geistl. Rat Martin Scheibelhoffer sehr geehrt.

Hochzeitsjubiläen Diamantene Hochzeit



Die Diamantene Hochzeit feierten die 87-jährige Maria und der 85-jährige Rudolf Rauch aus Stegersbach, die mit diesem Foto die in den USA lebenden Verwandten herzlichst grüßen.

Goldene Hochzeit



Das Jubelpaar Eduard und Hedwig Murlasits und die beiden Schwestern der Jubilarin!

Die Goldene Hochzeit feierten das Ehepaar Tel. Fachinspektor i. R. Edu-ard und Hedwig Murlasits (Ortsteil Steinbach). Den Höhepunkt dieses sel-tenen Festes bildete ein feierliches Hochamt, gestaltet von Dechant Ton-weber. Die Kinder und Enkelkinder des Jubelpaares, viele Verwandte, da-runter die beiden Schwestern der Ju-bilarin aus den USA, Mrs. Anna Freid-hof (Mont-Vernon, N. Y.) und Mrs. Hermine Irry (Blauvelt, N. Y.) und sehr, sehr viele Ortsbewohner waren zu dieser erhebenden Feier gekom-men. Unter den Gratulanten war auch Bür-germeister Pratl. Sowohl die Familie Murlasits, als auch die Verwandten in den USA sind Mitglieder der Bur-genländischen Gemeinschaft. Heimat-besuche und Gegenbesuche in den Staaten zeigen von einer großen Ver-bundenheit zwischen hüten und drü-ben. — Auch die Burgenländische Ge-meinschaft gratuliert dem Jubelpaar sehr herzlich!

Silberne Hochzeit in Gaas



Gisela und Johan Garger feierten ihre Silberhochzeit. Mit diesem Bild grüßen sie alle Verwandten und Freun-de in Amerika.

Ferdinand Kurta

tischlerei und möbelhaus
raumgestaltung - eigene entwürfe

8280 Fürstenfeld,
klostergasse 6-8, tel. 03382-2207
bismarckstraße 3, tel. 2617



Geschenkaktion

der „Burgenländischen Gemeinschaft“

FREUDE SCHENKEN —
zu jedem Anlaß!

Ostergeschenke Geburstagsgeschenke Hochzeitgeschenke

für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

Blumenspenden:
je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß)
ab öS 160.— (rund US-Dollar 9.—)

Geschenkkorb:
mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 450.— bis öS 650.—
(rund US-Dollar 25.— bis US-Dollar 35.—)

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

Blumenspenden: ab US-Dollar 20.—
Geschenkkorb: mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 20.— bis US-Dollar 30.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogeradorf oder per Scheck. Scheck von Dollar beiliegend!

Name und Anschrift des Bestellers:

Name und Anschrift des Empfängers:

Anlaß: Wunsch:

Bitte Glückwunschkarte beilegen!

Hier abtrennen und an die B. G. senden! Unterschrift

Landsleute in Amerika!

Wendet Euch in allen Reiseangelegenheiten — seien es Flug-, Schiffs- und Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Bus-, Eisenbahnreisen, Hotel-Reservierungen, Auto-Miete, Geschenkpakete nach Ost- und Westeuropa, Geldwechsel etc. an

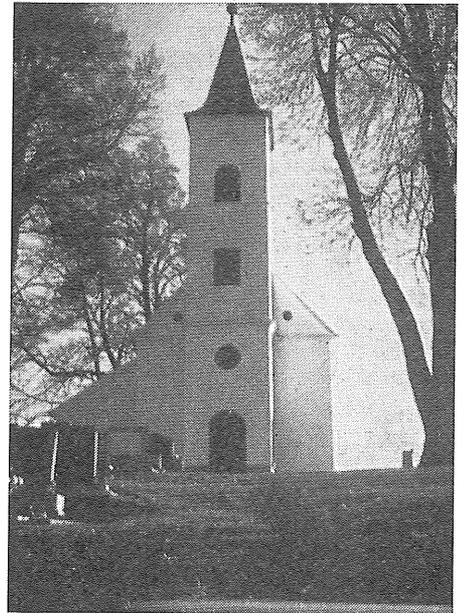
Continental Travel Bureau Inc.

1651 — Second Avenue
betw. 85th und 86th Street
New York, N. Y. 10028
Tel. 212-737-6705

Mr. Joe Baumann

Mr. Gerhard Knabe

Die renovierte Kirche in Limbach



Kürzlich fand die Einweihung der neu renovierten Kirche in Limbach bei Kukmirn statt. Die im Jahre 1834 erbaute Kirche mußte mit einem Kostenaufwand von S 450.000.— renoviert werden. Frau Kanusky aus Amerika spendete für die Neugestaltung der Kirche einen Betrag von 1000 Dollar, wofür die Gemeinde nochmals recht herzlich dankt. Die Einweihung nahm Diözesanbischof DDr. Laszlo vor. Aus dem öffentlichen Leben waren Landtagspräsident Karl Krikler, LAbg. Karl Holper, Bezirkshauptmann Dr. Wayan und Bürgermeister Richard Zotter erschienen.

Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und
Juwelier

Willi Mayer

7400 Oberwart

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

7540 Güssing

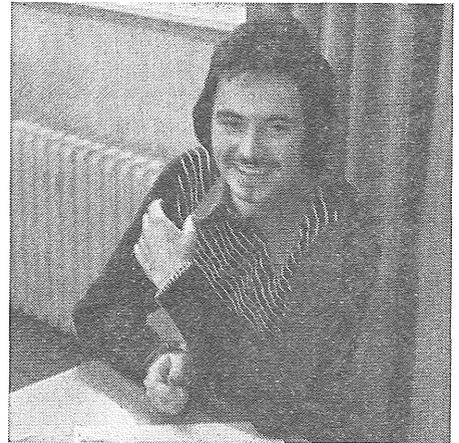
Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

80 Jahre Kolping Pinkafeld



Mit einem Festakt im Rathausaal feierte die Kolpingsfamilie Pinkafeld ihr 80-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurden zwei Mitglieder aus den ersten Tagen des Vereins, Herr Rudolf Lukschander und Herr Josef Knotz, geehrt. Mitbewesend war die Tochter des Erstgenannten, die schon seit vielen Jahren in New York lebt. Am folgenden Tag lud die Kolpingsfamilie zu einer gutbesuchten Veranstaltung mit Musik und Tanz ein. — Auf dem Weg über die BG. möchten die Mitglieder herzliche Grüße an alle ihre Freunde und ehemaligen Mitglieder in aller Welt senden.

Ein Gruß aus Oberwart in die Ferne



Mit diesem Foto grüßt Konrad Reiss, der junge Optiker- und Uhrmachermeister von Oberwart, seine Verwandten in der großen, weiten Welt, aber auch alle seine Freunde und Bekannten.

Hochzeitglocken läuten...



Mit ihrem Hochzeitsbild grüßen Martha Marits, Lehrerin (Moschendorf) und Walter Blank, Schlosser aus Kothezicken, alle ihre Verwandten in den USA und Canada.

Dipl.-Ing. KARNER



versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgl.l. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgl.d., (Tel.03154-25 5 06) zu richten.

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

und beraten Sie gerne und fachmännisch in allen REISEANGELEGENHEITEN

Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

7350 Oberpullendorf, Tel. 02612/2595, Telex 017-795
 1040 Wien, Karls-gasse 16, Tel. 65-33-55, Telex 01-3869
 7100 Neusiedl, Untere Hauptstraße 56, Tel. 02167/372,
 Telex 018160

IHR FLUGREISEBÜRO

Auch das ist Burgenland



Gemütliches Beisammensein nach getaner Arbeit im Weinkeller. (Von links nach rechts: BG-Mitarbeiter Alois Stelzmann, Franz Astl und Altbürgermeister Mittl aus Moschendorf.

Sondertouren für unsere Heimatbesucher aus Amerika im Jahre 1975

1. **Austria – Germany Round Trip**, vom 20. bis 25. Juli 1975 (6 Tage):
Burgenland – Graz – Klagenfurt – Großglockner – Innsbruck – München – Salzburg – Wien – Burgenland.
Moderner Bus, Vollpension, englisch sprechender Führer in Innsbruck, München, Salzburg und Wien.
Arrangementpreis öS 3.250.– (Einbettzimmeraufzahlung S 500.–)
2. **An die sonnige Adria** (Jugoslawien Trip), vom 27. bis 30. Juli 1975 (4 Tage):
Burgenland – Opatija – entlang der Küste – Senj, Plitvicer Seen – Karlovac – Zagreb – Varazdin – Burgenland. Moderner Bus, Vollpension.
Arrangementpreis öS 2.300.– (Einbettzimmeraufschlag S 300.–)
3. **Budapest – Hungary**, vom 1. bis 2. August 1975 (2 Tage)
Burgenland – Körmend – Szekesfehervar – Budapest (Zigeunermusik, Weinkost) – Szantod – Plattensee – Tihany – Badacsony – Burgenland. Moderner Bus, erstklassige Hotels, Visabesorgung u. volle Verpflegung.
Arrangementpreis öS 1.270.– (Einbettzimmeraufzahlung S 110.–)
4. **Sonderreise nach Rom aus Anlaß des Heiligen Jahres 1975**, vom 27. Juli bis 1. August 1975 (6 Tage):
Burgenland – Graz – Klagenfurt – Tarvis – Florenz – Rom (Papstaudienz) – Ferrara – Mestre – Venedig – Klagenfurt – Burgenland. Moderner Bus, erstklassige Hotels mit Vollpension.
Arrangementpreis öS 4.475.– (Einbettzimmeraufzahlung S 500.–)
5. **Mariazell** – Wallfahrt vom 1. bis 2. August 1975 (2 Tage)
Burgenland – Gloggnitz – Sebenstein – Mariazell – Bruck a. d. M. – Graz – Burgenland.
Buskosten ca. öS 200.– (incl. Reiseleitung)
6. **Zu den burgenländischen Wallfahrtskirchen und nach Wien**, vom 15. bis 17. Juli 1975 (3 Tage):
Jennersdorf – Güssing – Gaas – Maria Weinberg – Geschriebenstein – Lockenhaus – Rattersdorf – Rust – Frauenkirchen – Wien (Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Parlaments, Rathaus, Schönbrunn, WIG) – Loretto – Eisenstadt – Forchtenstein – Rosalia – Bernstein – Mariasdorf – Stegersbach (Spiralkirche).
Arrangementpreis für Buskosten und Vollpension öS 1230.– Preis- und Programmänderungen vorbehalten!



**Das führende Euro-
päische Leihwagenun-
ternehmen mit mehr
als 1000 Stationen**

Ihre Leihwagenreservierung für den nächsten Aufenthalt in der Heimat zu äußerst günstigen Konditionen nimmt entgegen:

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
8382 Mogersdorf 2, Tel. 03154-25506

Hausverkauf in Jennersdorf

Altes Haus (Jennersdorf Nr. 96)
— im Ortsbereich an der Bundesstraße — mit Wohnung, ehemaligem Gemischtwarenladen u. Wirtschaftsgebäude im Ausmaß von 1047 m² (Grundstücke 184 und 185), anschließend (Grundstücke 182 und 183) mit Obstgarten, Wiese und Gemüsegelder (1932 m²) sehr günstig abzugeben. **Ausku n f t:** Gasthof Raffel — Paula Kampel, Jennersdorf, 03254-328; Wien: Dr. A. Lex, Wien II, Praterstraße 70, Telefon 0222-244251.

BERATEN – PLANEN – EINRICHTEN

MEISTER-MÖBEL

Inh. A. u. W. Unger

Großtschlerei · 8280 Fürstenfeld, Fehringerstraße 15 · Tel. 03382/2450

Gemeinschaftsflüge 1975 nach USA und Canada

Von Wien nach New York:

Flug 1	25. 3. bis 2. 4. 1975	S 7.540.-*)
Flug 2	13. 5. bis 21. 5. 1975	S 7.540.-*)
Flug 3	1. 9. bis 8. 9. 1975	S 7.280.-*)
Flug 4	1. 10. bis 8. 10. 1975	S 7.280.-*)
Flug 5	16. 10. bis 21. 10. 1975	S 8.250.-*)
Flug 6	5. 6. bis 14. 8. 1975	S 5.750.-
Flug 7	16. 6. bis 3. 8. 1975	S 5.300.-
Flug 8	2. 7. bis 27. 7. 1975	S 5.800.-
Flug 9	10. 7. bis 21. 8. 1975	S 5.300.-
Flug 10	19. 7. bis 17. 8. 1975	S 5.800.-
Flug 11	30. 7. bis 28. 8. 1975	S 5.990.-
Flug 12	17. 9. bis 1. 10. 1975	S 5.990.-

Von Wien nach Toronto:

Flug 13	15. 6. bis 21. 8. 1975	S 6.890.-
Flug 14	7. 7. bis 17. 8. 1975	S 6.890.-
Flug 15	14. 7. bis 2. 8. 1975	S 6.890.-
Flug 16	17. 6. bis 8. 7. 1975	S 6.890.-
Flug 17	29. 7. bis 18. 8. 1975	S 6.890.-

Flug 18	3. 8. bis 27. 8. 1975	S 6.890.-
Flug 19	21. 8. bis 9. 9. 1975	S 6.890.-
Flug 20	17. 9. bis 12. 10. 1975	S 6.890.-

Von Wien nach Chicago:

Flug 21	4. 7. bis 28. 7. 1975	S 7.490.-
---------	-----------------------	-----------

Von Wien nach Vancouver:

Flug 22	22. 7. bis 12. 8. 1975	S 9.290.-
---------	------------------------	-----------

Von Wien nach Los Angeles:

Flug 23	29. 6. bis 20. 7. 1975	S 9.490.-
Flug 24	17. 7. bis 18. 8. 1975	S 9.490.-

Von Wien - Los Angeles - Oakland - Wien:

Flug 25	1. 11. bis 9. 11. 1975	S 9.490.-
---------	------------------------	-----------

Änderung noch vorbehalten!

*) Flug samt Nächtigung/Frühstück, Transfer und Stadtrundfahrt.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von öS 3000.- zu leisten.
- Die Anmeldung muß zwei Monate vor dem Abflug erfolgen; wir merken auch gerne für die Warteliste vor.
- Bei Annulierung bis drei Monate vor Abflug wird eine Bearbeitungsgebühr, später eine Stornogebühr von mindestens 5 Prozent bei Plätzen verrechnet die weiterverkauft werden konnten.
- Alle Flüge vorbehaltlich der Genehmigung durch die Luftfahrtbehörde.
- Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, empfohlen vom Fachverband der Reisebüros im Einvernehmen mit dem Konsumentenpolitischen Beirat beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, sowie die besonderen Bestimmungen für den Charterflugverkehr.
Unser Büro hält für alle Termine Aufenthaltsprogramme und Rundfahrten bereit und steht selbstverständlich für alle individuellen Anschlußbuchungen mit Flug, Bus oder Bahn in den USA und in Kanada gerne zur Verfügung. Kinder von 0 bis 2 Jahren bezahlen 10 Prozent des angegebenen Flugpreises.

Anmeldung

Datum

Folgende Personen nehmen am Sonderflug nach am teil.

1. Name geb. am (Tag, Monat, Jahr) Anschrift

2. Name geb. am (Tag, Monat, Jahr) Anschrift

Wir wollen am Anschlußprogramm Nr. nach teilnehmen.

In Amerika fahre ich zu: Name Anschrift:

Besorgung des Besuchervisums durch die B. G.? Ja/Nein Reisepaß Nr.

Ich benötige ein Weiterflugticket ab? Ja/Nein Wenn ja, wohin?

Ich möchte mit dem Bus der B. G. zum Abflug nach Schwechat gebracht werden: Ja/Nein mit Personen.
Wir sind Mitglieder der B. G. und haben die Teilnahme- und Stornobedingungen anerkannt.

An
B. G.-AUSTRIA-REISEDIENST
A-8382 Mogersdorf, Burgenland, Österreich,
Telefon: 03154-25506

.....
Eigenhändige Unterschrift

Welcome 1975 in the Old Country

Application two months before departure!

Charterflights 1975 to Vienna

New York:

Affinity-flights:

- 1) June 29 – August 30, 1975
Price. min. US-Dollar 436.–
max. US-Dollar 475.–
- 2) July 8 – August 5, 1975
Price. min. US-Dollar 435.–
max. US-Dollar 475.–

(B. G. – membership 6 months)

We are referring to our charter program to Vienna following flights:

ABC-Groupcharterflights f. New York

- 3) June 25 – September 2, 1975
- 4) June 25 – August 11, 1975
- 5) July 7 – August 4, 1975
- 6) July 7 – September 2, 1975
- 7) July 9 – August 21, 1975
- 8) July 9 – August 4, 1975
- 9) July 13 – August 25, 1975
- 10) July 13 – August 11, 1975
- 11) July 21 – August 25, 1975
- 12) July 21 – August 21, 1975

Price. min. US-Dollar 425.–
max. US-Dollar 509.–

Chicago:

- 13) June 29 – August 30, 1975
- 14) July 8 – August 5, 1975
(Price in the next edition!)

Edmonton:

- 15) July 7 – August 19, 1975
- 16) July 7 – August 4, 1975
(Price in the next edition!)

Attention! Bus fare not included. Last application on ABC-flights 2 months before departure. Deposit US-Dollar 200.–. Infants under 2 years have to pay US-Dollar 30.–.

Change of program and prices still reserved. All the above flights will be arranged for members in cooperation with Continental Travel Agency-Inc., New York. We hope, we can give you the prices for Chicago and Edmonton flights in the next edition of this paper.

Billiger Gruppenflug mit der BG-Argentinien nach Südamerika

Abflug: 9. Juli 1975 von Buenos Aires – Frankfurt – (Bus) Wien. Aufenthaltswdauer bis zu einem Jahr in Europa. Flugpreis: US-Dollar 850.– pro Person. Anmeldungen jetzt schon erbeten. Änderungen vorbehalten!

Inscriptions: Elsa de Merle, Republica 330, Villa Ballester, Pcia. Bs. As. 768-2144, oder „Rosaritur“, Paraguay 647, 2. Stock, Of. 9, 32-2192-2176.

Nach Südamerika mit der B. G.

Wien (Bahn) – Frankfurt – Rio – Sao Paulo – Buenos Aires und retour:

- Abflug Frankfurt: 7. März – 14. April 1975
 Abflug Frankfurt: 27. Juni – 4. August 1975
 Abflug Frankfurt: 4. Juli – 18. August 1975
 Abflug Frankfurt: 21. September – 10. November 1975
 Abflug Frankfurt: 31. Dezember – 24. Jänner 1976

Flug in modernen Jets inkl. Bahnfahrt Wien – Frankfurt und retour öS 12.950.– (Preisstand Oktober 1974).
 Anmeldung stets 2 Monate vor Abflug.
 Änderungen vorbehalten!

(Wir planen auch einen Abflug von Zürich nach Südamerika!)

Über unser Flugprogramm nach **Südafrika** (Frankfurt – Johannesburg – retour) und nach **Australien** im Jahre 1975 informieren wir Sie gerne auf Anfrage!

Anmeldungen und Informationen für alle Flüge bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft oder bei jedem anderen Mitarbeiter der B. G.

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Burgenländische Gemeinschaft, Sektion Fürstenfeld, **Ferdinand Kurta**, 8280 Fürstenfeld, Tel. 03382-2207 und 2617

Für **Wien:** **Elisabeth Gmoser**, 1030 Wien, Erdbergstraße 85/25, Tel. 0222/73-11-37, Mo. – Fr. abends ab 18 Uhr

Für **New York area:** **Mr. Joe Baumann**, 1651 – 2 nd Ave, bet. 85th-86th Streets, New York, N. Y. 10028,
 Phone: 212-535-7528

Für **Phila area:** **Mr. Gottlieb Burits**, Austrian Village, 321 Huntington Park, Rockledge, PA. 19111,
 Phone: 215-ES-99902

Für **Toronto area:** **Mr. Frank Hemmer**, 162 Eileen Ave., Toronto/Ont., Phone: 767-7382 or

Mrs. Ute Sehneke, 613 the Queensway Apt 5, Toronto/Ont., Tel. 255-4562

Für **Chicago:** **Mr. Frank Volkovits**, 6949 So. Komensky, Chicago Ill., 60629, Phone (312) 582-6656

Anni Trauner, 8584 N. Clifton, Niles/Ill. 60648, Phone 82 33 551

Für **Allentown area:** **Mr. Julius Gmoser**, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Phone: 215/4347710

Für **Northampton und Pennsylvania area:** **Mrs. Theresia Teklits**, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa.,
 Phone: 215/2624232

Für **Edmonton area:** **Mr. Felix Bachner**, 10932 – 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada, Phone: 475-4354

Für **Vancouver area:** **Mr. Felix Temmel**, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

Für **Buenos Aires:** **Elsa de Merle**, Republica 330, Villa Ballester/Argentinien 768-2144

Für **Sao Paulo:** **Frederico E. Wenger**, Caixa postal 8637 01000 Sao Paulo, Brasil

Für **Pittsburgh area:** **Mr. Mark Devlin**, 410 Schars Lane, Pittsburgh / Pa. 15237, Tel. 412/3641750